



Eicherung der Selbsttätigkeit und anderer Mittelkraft mit finanziellen Opfern etc. ...

# Was will Amerika?

Die Verdingung der Währung. — Washington und Moskau.

Man kann ein Zweifel unterlegen, daß die Kommunisten in Berlin eine Weltung Moskaus folgen, als sie das Demonstrationsoberst zu durchbrechen ...

# Bestimmt Hitler italienisches Geld?

Er klagt gegen die früheren Freunde

Am Montag begann unter großem Andrang des Publikums vor dem Kaiserhof ...

Der Beflagte, Major A. D. v. Gräfe, erklärte, daß Hitler durch seine verschiedenen Veranlassungen ...

Bei der Jugungsvernehmung erklärte die Verlesergattin Frau G. v. Braun ...

Die Beflagte, Major A. D. v. Gräfe, erklärte, daß Hitler durch seine verschiedenen Veranlassungen ...

nach der Polizeipräsident von Berlin in Berlin über die Ruhe auf den Straßen zu wachen ...

# Die Ueberparteilichkeit der Kirche

Erlaß über die Einräumung von Kirchengebäuden.

Der Wahrung der Ueberparteilichkeit der Kirche bringen der Gemeinderat ...

# Attentat auf Woldemaras

Am Montag abend Ministerpräsident Woldemaras in Begleitung seines persönlichen Adjutanten ...

Über nicht nur in Deutschland hat man in diesen Tagen eine Enttäuschung hinsichtlich der amerikanischen Politik ...

# über die Maidemokratien

(Schluß der Sonderausstellung im Hauptstadtsaale.) ...

# Bücherbesprechungen

Wichtig ist jeden Kaufmann! ...

# Berliner Oper

Während Bruno Walter im Londoner Concertgarten einen glänzenden Erfolg mit „Hofmaler“ ...

# Theater-Nachrichten

Am Samstagabend gelang Rudolf Fernauer und Rudolf Dellerzweites Aufleben ...

# Wichtig ist jeden Kaufmann!

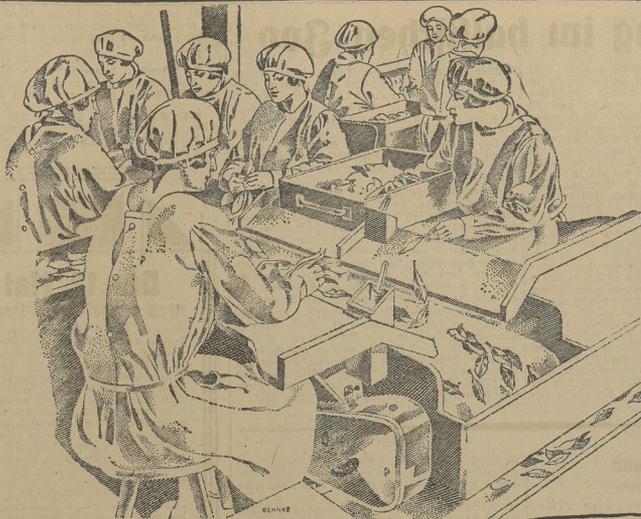
Man darf eine weitere Frage, daß sich bei weitem größte Teil der Kaufleute ...

# Attentat auf Woldemaras

Am Montag abend Ministerpräsident Woldemaras in Begleitung seines persönlichen Adjutanten ...







Nach genauem Abwiegen und Zusammenstellen der verschiedenen Tabakballen werden die einzelnen Tabakblätter gelöst und den Mischtrommeln zur Entwicklung ihres vollen Aromas zugeführt.



REEMTSMA  
CIGARETTEN

**OVA**

Araberformat

5 Pf.

Diese Packung  
bietet den vollkommen-  
sten Schutz für hoch-  
wertige Orienttabake:  
Aroma im Tresor!



### Kommune Verfassungs- und Verwaltungsfragen

Das Umgebungsgebiet im Westen - Städtebau- ges. - Begehrhalten der Kommunen.

181 Millionen Mark Straßenzugänge. In Wachen liegt der Vorstand des Preussischen Städtebauges. Am Mittelpunkte der Vereinigungen standen das große Umgebungsgebiet im Westen, sowie das Gemeindever- fallungsge-... Präsident Dr. v. Stempel- berichte eingehend über die wichtige parlamentarische Verhandlung dieser beiden Gesetze. Er ver- trauert vor allen Dingen die Forderung, daß die von der Regierung beschlossene Änderung des Kreis- verfassungsrechtes nicht nur für das von der Um- gebung betroffene Gebiet, sondern für das ge- samte Stadtgebiet Geltung haben müsse. Man soll endlich Schritt machen damit, das kommunale Ver- faltungsrecht in Preußen zu vereinheitlichen.

Im Rahmen der Vorbereitung über das vorge- legte Städtebaugesetz wurde die gemein- schaftliche Flächenverteilung, die amtliche Ver- teilung und die Flächennutzungspläne einer eingehenden Prüfung unterzogen.

Es wurde bereits festgestellt, daß die Kraft- fahrzeugsteuerverteilung im preussischen Finanzausgleichslohn ungleichmäßig ist, den Kreisen in Zukunft 2 Prozent mehr zu überweisen, als bis- her. Das bedeutet für die Finanzierung der Repa- raturkosten in Kreis und Gemeinde wenn auch keine große, so doch innerlich schmerzliche Erleichterung. Jedoch kann diese Verringerung nur als Vorstufe genehmigt werden. Umfassende Maßnahmen sind erforderlich, wenn die Höhe der Kreis- und Gemeindefinan- zierung verhältnismäßig zu wichtigen Gebieten gemindert werden sollen.

Die von der preussischen Regierung jüngst vor- gelegte Denkschrift legt mit aller Deutlichkeit dar, daß die Forderungen einer Reorganisation be- dürfen. Die gesetzliche Steigerung der Einnahmen aus der Kraftfahrzeugsteuer - im letzten Steuer- jahr auf 181 Millionen - gibt bei gewisser Ver- teilung der Mittel die Möglichkeit, den Kommunen und Kommunalverbänden die Erfüllung ihrer Auf- gaben auf dem Gebiete des Straßenbaus zu er- ermöglichen.

### Abzugszahlungen für Steuerungen an die Reichspost.

Für Aufträge, die die Reichspost an Lieferanten erfüllt, dürfen die Reichspost-Börsenstands- Korrespondenzen erfüllt, Abzugszahlungen auf Zei- tungen nur dann gefordert werden, wenn keine feilen Zahlungen bereits eingegangen sind. Solche Zah- lungen dürfen nur mit Vorbehalt der Eisenpost- direktionen erfolgen. Alle Aufträge von Son- derwerken sind auf Abzugszahlungen sind deshalb die Eisenpostdirektionen vorzugeben, die die Beträge zur Zahlung anweisen und ihre Berechnung bei der Anweisung der Abzugszahlung überweisen. Bei Sonderveröffentlichungen, für deren Berechnung und Begleichung die Reichspost selbst zuständig sind, dürfen Abzugszahlungen grundsätzlich nicht ge- fordert werden. Wenn bei betriebligen Leistungen in Ausnahmefällen die Begleichung einer selbständigen Zeitschriftung gefordert ist, so darf dies nicht durch eine Abzugszahlung, sondern nach Abnahme der Zeit- schriftung auf Grund einer selbständigen Rechnung zu geschehen.

## Frühling im hallischen Zoo

Frühling ist es nun endlich wieder geworden. Der Zoologische Garten in Halle freut sich darob wohl am meisten. Frisches Grün und Blüten allenorten, und die beschriebenen Tiere, deren Namen man die ständigen Sorgen während des Winters haben mußte, freuen sich nun wieder bei lachender Sonne. Es er- innert sich hier, zu lesen, daß der hallische Zoologische Garten in seiner Gesamtanlage einer der schönsten Deutschlands ist, und daß der Ausblick von seinen hübschen, häufigen Friedhöfen auf das umliegende Land ein unergreiflich schöner ist. Was aber mehr interessieren wird, das ist die Tatsache, daß der neue Leiter, Direktor Dr. Fritz Schmidt, mit großem Eifer daran geht, das angesehene Werk weiter zu verbessern und weiter auszubauen. Erfreulicherweise sind es weniger die Pfleglinge des Gartens gemein, die unter den Winterbedingungen zu leiden hatten als vielmehr die hiesigen und technischen Einrichtungen. Daher wird bei der Wiederrichtung an vielen Stellen die große Zahl von Erneuerungen, die vorgenommen werden müssen, anfallen. Besonders hat die Wiederrichtung unter zahlreichen Anforderungen immer gelitten, vor sie doch während mehrerer Monate in einzelnen Strängen eingetragene Fehler vorfinden. Diese aufgearbeiteten Reparaturen, die sich zu den laufenden Aus- gaben um, hinzugesellen, recht beträchtliche Summen.

Der hallische Zoo geht mehr und mehr dazu über, die verschiedensten Tiere zu züchten. Auch während des Winters hatte er da recht gute Erfolge zu ver- zeichnen, besonders bei den Löwen, deren er jetzt 12 besitzt. Erwähnenswert sind von weiteren Züch- tungen zwei junge Brauendären, zwei Munt- jaks, ein Japaner-Affchen, ein Araber- pavian, ein Zogopon-Affchen und ein Tur- junger Büchse.

Der Verkauf neuer Tiere in diesem Jahr wurde hauptsächlich von dem Gesichtspunkt aus vorgenommen, wenn irgend möglich, neue Zuchttiere zu ge- winnen.

Um nur einige der zahlreichen Neuzugänge von Tieren zu erwähnen, sei auf die Binschaffigen, Stabem- Meerlöwe, rote Bißle, Ringelstachler, Kronen- fische und viele andere hingewiesen. Auch werden, wie früher, wieder Gemten gehalten, von denen ein junges Stück bereits eingetroffen ist. Alles, was das Tierreich hervorbringt, kann man sehen, wobei man den Wunsch, kein oder kein anlegen kann, denn nicht fast, ist es das Aquarium, aber das Affenhaus, aber das neue Raubtierhaus und mehrere neue Bauten.

Halle kann auf seinen Zoo mit Recht stolz sein, wenn er eine gute Zuchtanstalt ist. Dafür bietet er Unterhaltung, Belehrung und Naturgeschichte in einer Form, wie es kaum ein Schüler nicht vermögen. Es ist daher zu wünschen, daß diese Lebenswürdigkeit auch in diesem Sommer durch regen Besuch gelohnt wird und der richtige Leiter, Direktor Dr. Schmidt, auch daran seine Freude als Dank für seine Arbeit haben kann.

### Weißer Wand

#### Wartung der Liebe.

Die Handlung dieses gegenwärtig im Licht- spielhaus „Sonne“ zur Aufführung ge- langenen Filmstreifens schließt in vordem- den Jahren die Tragödie einer Mutter, die vor der Welle der russischen Revolution stehend, mit ihrem Geliebten verunglückt und durch die Tüde des Schicksals von ihrem Kinde getrennt wird. Der Selbst- wille der unglücklichen Mutter bis zur Wiederver- einigung wird in feinsten Zusammenstellungen Szenen und Bildern geschildert, wobei die Schattenspiele der Verfolgung des Kindes, während der Entwurf des Schicksals in dem nordischen Geiste und die Rettung des Kindes von der treibenden Gisthülle, durch ihre hochdramatische Wirkung ganz besondere Erwähnung verdienen. Die „Lichtspiele“ als feinsten Mutter natürlich und voll in der Darstellung; nicht weniger Anteil am Erfolge hat ihr Gegen- wert. Das Spiel, in dem die Mutter wieder wird gezeigt, „Das süße Mädel von der Jagd“, ein Film mit einer feinsten Hand- lung, in der Schicksale, Liebe und Erfüllung dem Betrachter in buntem Wechsel gezeigt werden.

### Die Studentengriffin.

Eine Mischung von Wein mit Glöbe, von tollen Studentenfeiern und lustigen Werten enthält der Film „Die Studentengriffin“, der als Haupt- bildung gegenwärtig in dem Union-Theater läuft. Die einfache, schwer zugängliche Griffin

Wandstein hat in ihrer Jugend ein Liebesabenteuer mit einem Studenten gehabt, welches nicht ohne Folgen geblieben ist. Durch ihren Vater, der gegen jegliche Verbindung der Liebenden war, wird sie von ihrem Kinde getrennt. Nach jahrelangem Suchen entdeckt sie endlich in einem lustigen Studenten ihren Sohn, der schon längst eine tiefe Zuneigung an ihr gefaßt hat, ohne indes zu wissen, daß seine liebe Liebe die eigene Mutter ist. Ein glücklicher Zufall vereint Mutter und Sohn. Ein Stammbuch aus der Zeit, als noch die Andauer Herren Karabiner- fest waren, schreibt der alte Film unter Rot- läuten und Hüpfeln. „Das Wort, ein demerger Wildweibchenheller, spielt in dieser überaus sen- sationellen Verbindung den Neben unterer Neben- raum. Buffalo Bill, großes Stierkampf, erudieren in diesem Film die prächtig gelungenen Aufnahmen rührender Wildschützen. Als Ergänzung läuft die gut zusammengestellte, mit reichem Bildmaterial ange- füllte Bodenfläche.

### Humoristisches.

Das Zeitzeichen. In einem hübschen Ort an der Elbe tutet jeden Mittag Buntz zwölf Uhr auf dem Schloß ein Mann. Zum Zeichen, daß es genau zwölf Uhr ist. Da der Buhhöl mitter im Ort liegt, sieht jeder Bürger seine Uhr und stellt sie genau nach dem Signal ein. — „Monach richten Sie sich“, erkun- digte mich mein Vater, doch auch die Zeit genau stimmt? — „Nach meiner Uhr, denn die Zeit gehen Tag bei dem hiesigen Uhrmacher genau kontrolliere.“ — Interessant ging ich zum Uhrmacher. Kurz vor

„Woh! tam ich bei ihm an. — „Einen Augenblick“, ließ er mich stehen, „jetzt wird es gleich zu Mittag am Bahnhof tun, da muß ich meine genaue Zeit ein- stellen.“

Die Zehrerin. „John, beiratest du die Zehrerin?“ — „Nein, Zimmer, wenn ich abends ausgehe, will ich einen Entschuldigungsbesuch von meinen Eltern.“

Unter Gubern. „Mr. May, wo hast denn die gelbe Hülz her?“ — „Dem letzten Fußballkampf um die Deutsche Meisterschaft.“



### Der 12. Mai

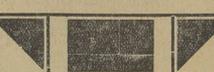
Ist ein geschäftstreibender Sonntag

Anzeigen in der für diesen Tag auf- legenden Nummer des „Merseburger Korrespondent“ finden infolge des jetzt für die Einkäufe zum Pfingstfest steigen- den Interesses aller Konsumenten größte Beachtung. Wir bitten, uns in die Aus- sicht genommenen Anzeigen frühzeitig zuzustellen. — Unsere verehrl. Leser wollen bei ihren an diesem Tage geschick- ten Einkäufen stets unsere Inserenten be- rücksichtigen; denn diese bieten den Käufer in weitestgehendem Maße die beste Gewähr für gute Bedienung und solide Berechnung.

Die Geschäfte sind in Merseburg fast durchweg von 12 bis 18 Uhr geöffnet

### Merseburger Korrespondent

Das große Anzeigenblatt Das große Heimatblatt



### Briefkasten der Redaktion

R. M. Weiten hat „Bringschulden“ und müssen abgearbeitet erhalten werden. „Tr. Wägelin.“ Werden Sie sich an die „Wästel- instrumenten-Gesellschaft“, Berlin W 57, Potsdamer Straße 80 a. „Paul Unbeaten.“ Der „Wiß „Zetteln“ ist nicht neu und die beiden anderen eignen sich nicht zur Briefentfaltung.



**Augenblicke.**  
So billig kauft man alles bei uns

Pullover weiß, Karmellos, mit schöner bunter Karo	2,65
Sport-Kleid	3,95
Tanz-Kleid	7,90
Mantel	7,50
Mantel	15,75
Strumpfhaltgürtel	0,65
Damen-Hemd	0,75
Häthalter	0,95
Hemd hose	1,45
Damen-PrinzeBrock	1,45
Zephir waschocht, für Sporthemden und Kleider	1,00 0,85
Musseline sehr hübsche, helle u. dunkle Muster, in groß. Auswahl Meter	1,10 0,85
Wasch-Kunstseide hell dunkelblau. Druckmuster für praktische Sommerkleider in großer Auswahl	1,45 1,25
Musseline reine Wolle, nur moderne Dessins	3,50 2,50
Woll-Mussoline in viel schön. Sommer- farben, für Kleider und Hüten Meter	2,50 1,75
Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz und farbig Paar	0,28 0,15
Damen-Strümpfe Doppelsohle, Hoch- fersen, in reicher Farb-Anwahl	0,48
Damen-Strümpfe W. w. abh. Kinstseide, II. Wahl, Doppelsohle, Hochfersen, schwarz und farbig	0,95 0,75
Herrn-Socken grau Baumwolle, kräftig, qualit.	0,28
Herrn-Socken in modernen Mustern	0,38
Müchenshandtücher karzer, in großer Auswahl Meter	0,25
Künstler-Mitteldecken in vielen schönen Mustern	0,58
Kafedeecke karzer, in großer Auswahl Meter	0,95
Hissenbezug mit Langgeste, aus gutem Waschstoff	0,95
Bettuch aus kräftigem Linn, 2 Meter lang	1,95
Herrn-Sportgürtel moderner Verschluss, grau und braun	0,55
Herrn-Selbstbinder in großer Farbenauswahl, reine Seide	0,65
Herrn-Unterhasen maccofarbig, halbare Qualität	1,00
Herrn-Einsatzhemden starkfarbige Qualität, mod. Einsteck	1,45
Overhemden aus gut. Persal, in viel. mod. Mustern	2,15
Scheiben-Gardinen aus kariertem gewebtem Einsatz, sowie in engl. Tüll, in mehreren Mustern vorrätig	0,18 Stück 0,25
Köper für Zuggardinen, kräftige Qualität	0,55
Landhaus-Gardinen a. Elasthan, in weiß u. andruckbarv. Stoff, in großer farb.Streif., in gr. Farb.-Auswahl Met.	0,70 an
Gardinen-Stoff engl. Tüll, halbare Qualität, mod. Gewebe, in 76 cm breit	0,72 an
Biedermeier-Leinen	0,95
Damen-Periketten	0,95
Kostüm-Schals seidestrikot großer Farb- und Musteranwahl	0,95
Kleider-Westen K.-Seidenp., mit Hobhsaum garniert	1,95
Rucksäcke mit Lederriemen und Regenklappe	2,50
Aktenmappen Leder, Krokodil und Langhaar	2,95
1 Pfd. gelbe Schmierseife zum Gelören	0,38
4 Stück Nimm-Tolltollensalz im Colophonbeutel	0,48
1 Niegel Kernsaff	0,56
ca. 700 Gramm	0,95
1 Scherensack, 1 Pfd. Scherensack, 1 Pfd. Seifenpulver, 1 Doppelstark Kernseife	0,95
1 Riegel Kernsaff, 1 Pfd. Scherensack, 1 Pfd. Seifenpulver, 1 Paket Benzol	1,35

Unser Extrichungsraum bietet bei billigsten Preisen nur **la Speisen** und **Getränke**

**ALEX** Halle Am Markt

# Himmelfahrt

## Siegend zur Rechten Gottes

Wir haben schon neulich, am Sonntag Kantate, festgestellt, daß der menschliche Verstand nicht ausreicht, um die Wunder Gottes, von denen wir auf Schritt und Tritt umgeben sind und sozusagen durchs Leben getragen werden, zu begreifen und religiös zu verwerten, d. h. aus dem großen Lebenswunder auf dem Wege logischen Denkens zur Gewißheit des ewigen Erbarmens, zur Gottesgewißheit zu gelangen.

Noch fester empfinden wir die Unzulänglichkeit des Verstandes bei der Betrachtung der Himmelfahrt Christi, die doch als Glaubensfest im sog. Apokalyptischen Glaubensbekenntnis steht. Denn, sobald man versucht, sich die Himmelfahrt praktisch vorzustellen und aus dieser Vorstellung ihren Sinn und ihre Bedeutung abzuleiten, verwickelt man sich in naturgesetzliche Unmöglichkeit und logische Widersprüche. Was dann zur Folge hat, daß viele die Himmelfahrt überhaupt nicht des Nachdenkens für wert halten.

Denn, wo ist der Himmel? Die Kinder sagen: oben, wir Erwachsenen, die wir die Kugelgestalt der Erde kennen, sagen: oben und unten, rechts und links von uns und hinter uns. Und wie weit geht der Himmel? Bis zu den Wolken? Bis zum Mond? Bis zur Sonne? Bis zum Sirius? Wo ist die Grenze des Himmels?

Es gibt keine Grenze, sagt du, der Himmel ist unendlich groß. Das bringt mich auf die Frage: Was ist der Himmel? Es ist die Welt, das ganze Universum! Die Gottesknechte sagen: Es gibt keinen Gott, denn sonst müßte man ja den Himmel leben oder mit dem Fernrohr finden können, wo Gott wohnen soll. — Wie töricht! Gott ist auf keinen Ort befristet; überall ist Gott, überall seine Allmacht, seine Weisheit, überall wollen seine ewigen Gesetze und Ordnungen, überall seine unerforschlichen Gedanken.

Und zu ihm ist Christus gegangen und „sitzt zur Rechten Gottes“. Das ist die bildliche Vorstellungsweise der alten Zeit und heißt nichts weiter als: er ist bei ihm, hat Anteil an seiner Allmacht, seiner Weisheit, seinem ewigen Erbarmen. Menschliche Vorstellungen müssen wir hier völlig ausschalten. Was aber bleibt, das ist die tiefe Wahrheit und tröstliche Gewißheit: der Mensch Jesus Christus, der vor 1900 Jahren in Palästina gelebt und den Einbruch des Reiches Gottes auf Erden verhindert hat, der lebt weiter beim ewigen Gott. Das Reich ist erhoben zum Überirdischen, das Sichtbare ist zum Unsichtbaren, das Menschliche zum Göttlichen geworden. Infer armes Fleisch und Blut, unser Menschsein ist gemühdigt worden, ins Ewige eingegangen, mit Gott vereint zu werden.

Das ist der tiefe, schöne Sinn der Himmelfahrtsgeschichte: Die Scheidewand zwischen Himmel und Erde ist niedergelegt, der Zugang in die Welt des Geistes, in das Reich des Wahren, Reinen, Ewigen ist frei für jeden, der empfortreibt zum Licht!

„Steigt hinan zu höherem Kreise,  
Wachset immer unversehrt,  
Bis nach ewig reiner Weisheit  
Gottes Gegenwart verfaßt.“  
Denn das ist der Geister Nahrung,  
Die im freieren Äther wallen:  
Ewigen Lebens Offenbarung,  
Die zur Seligkeit entfaßt.“

So schildert Goethe in Worten hoher Dichtkunst die religiös-sittliche Aufgabe, an die das



„Christi Himmelfahrt“

von Rafael Santi (1483—1520).  
Veröffentlicht mit Genehmigung der Vatikanischen Gesellschaft.

## Der Himmelfahrtstag in Sage und Brauch

40 Tage sind verstrichen zwischen Ostern und dem Himmelfahrtstag, es sind die 40 höchsten Tage des Jahres, die Tage der erwachenden Natur. Wochen der Blüte, die Periode der vollen Entfaltung des Frühlings. Die Welt ist in ein Blütenmeer getaucht, die Straßen der Frühlingssonne bezaubert freundliche Menschen. Freude ist auch das Symbol des Himmelfahrtstages. Nicht in Trauer sollen wir diesen Tag verbringen, in freudiger Zuversicht seiend Christus von uns, seinen Jüngern eine große Aufgabe zurücklassend. An allen Wäldern und Religionen der Welt fehlt das Himmelfahrtstfest wieder. In allen Zeiten und Rassen noch gemeinsam die Sehnsucht nach dem Himmel, die Verbindung der Erde mit dem Himmel und die Vereinnahmung des irdischen mit dem Göttlichen. Wenn auch uns heutigen die Himmelfahrtsgeschichte in ihrer rührenden und tiefen Patriotik vielleicht nicht alles geben mag, was unser Herz begehrt, so spricht ein anderer Satz so klar zu unserem Herzen wie der: „Die Völker lebten heim mit großer Freude.“ Wir heutigen Menschen klammern uns nicht wie etwa das Mittelalter an das Materielle und sinnlich Wahrnehmbare der Himmelfahrtsgeschichte, wir leben in ihr, die ewige Sehnsucht nach dem Höheren, den Sieg Christus, der nach Kreuzigung und Auferstehung nach 40-tägigen Gedulden in leuchtender Braut zum Himmel fährt. Es ist für uns die Himmelfahrt des Geistes, die uns losreißt von dem irdischen Geopolis, von dem niedrigen Kleinbürtigen an der Erde zu einer hohen, reinen und selbstlosen Spitze. Ob nun der Baumstamm nach 80-jährigem Erdewohnen als vollkommener oder erhabener, als Buhbe hinübergeschlummert aus dieser Welt des Scheitens in das Reich ewiger Seligkeit, in das Nirwana, ob die jüdische Religion den Messias ersehnt, der vom Himmel herabsteigt, um das Wort zu erfüllen und es in das gelobte Land zu führen, ob die germanischen Götter vom Himmel zur Erde her-

Himmelfahrtstfest uns Christen gemacht, und die Iovia Wegelin so kindlich-schön befragt:  
„Weil er gezogen himmelwärts  
Und große Gab empfangen,  
Mein Herz auch nur im Himmel kann,  
Gonst nitzen, Ruh erlangen.“  
Wollen wir uns aber ganz modern ausdrücken, dann können wir sagen: Wir brauchen kein Raketenflugzeug, das uns mit 300 km in der Sekunde zu den Sternen emporträgt, wir erreichen unsern Himmel in einem Augenblick. Denn das Himmelreich, das Reich Gottes, das Jesus gebracht hat, ist überall:  
Himmel und Erde sind eins geworden.  
Pfarzer Dr. von Etzelen.

absteigen, um die im Kampfe gefallenen Helden nach Walhall zu führen, ob die Epikuren des Himmels in das Paradies geführt werden aufwärts in den Himmel, ob endlich Christus der Sieger und Oberwinder, zum Himmelfahrtstage, bei allen Völkern, Zeiten und Religionen, finden wir diesen erhabenen Gedanken des Menschenseins in seiner reinen Form.

In Deutschland schlingen sich vielerlei Volksbräuche um den Himmelfahrtstag. Da gibt es einige schätsche Dörfer, wie Odenwitz, Grotleben, Jörnitz, Krumpa und Fienitz, die sogenannten Himmelfahrtsdörfer. Dort wird am Himmelfahrtstage ein hartes beizereifes Bier zum Ausspann gebracht, das sogenannte Himmelfahrtsbier. Dieser Brauch geht zurück auf jene legendäre Königin Elisabeth, der zu Ehren man am Himmelfahrtstage ein fest gab, und der man sieben Eimer Bier zum Geschenk machte. Die Königin, so geht die Sage, sei hoch erfreut gewesen über dieses Himmelfahrtsbier, und sie habe aus Dankbarkeit diesen Dörfern, da sie so gutlich empfangen wurde, die Steuern erlassen. Zum Wohlsein dieser Dörfer meiß das Hinanzd die Ortschaft jener legendären Königin nicht genügend dank zu würdigen. An diesen Gegenden Thüringens glaubt man, daß sich der legendäre Krieger am Himmelfahrtstage öfnet und seine unermesslichen Schätze zeigt. In Schlefien gibt es Himmelfahrtstuppen aus grünen Sträuten die nicht nur sehr schmackhaft, sondern auch sehr gesund sind. Das Himmelfahrtswasser soll das beste Heilmittel gegen Krämpfe sein. In vielen Gegenden Deutschlands wird an diesem Tage das Regenwaller in einer irdernen Schüssel aufgefangen, entweder vor Mittag oder nach Untergang der Sonne. Man pflegt das „Himmelfahrtswasser“ oder die „Himmelfahrtmilch“ und die sogenannte Regenwaller. Im Spätmittelalter gibt es einen originalen alten Himmelfahrtstrauch. Seit dem Mittelalter ist es dort Brauch, daß der Gemeindevorsteher im Himmelfahrtstfest sogenannte „Rugeloppen“, dem Pfaffen ein solches Geschenk macht, und die Kreuzegebäude, die man im Spätmittelalter am Himmelfahrtstage bereitet, wie auch die Himmelfahrtstregen in wirttembergischen Dörfern. Auch Prozessionen und Umzüge fehlen nicht. Am bekanntesten sind die sogenannten „Eiß-“ Prozessionen, bei denen die Feldmark mit einem Christusbild umschritten wird und die Straße mit grünem Laub geschmückt sind. Aber die berühmteste Himmelfahrtstüte hatte die Republik Venedig. An Venedig begann man an diesem Tage bis zum Jahre 1707 das Fest der Verlobung der Dogen mit dem Adriatischen Meer. Die große Gemacht des Mittelalters erneuerte so alljährlich das Bündnis des Staatsoberhauptes mit dem Meere. In einer reichgeschmückten Gondel fuhr der Doge in das Meer hinaus, und zum Zeichen der Verlobung mit

der tirolischen Braut wurde ein kostbarer Ring in die Fluten geworfen. Anschließend an diese symbolische Handlung fand dann die feierliche Sena oder Waise statt, mit der eine Art Carneval verbunden war.

Reich, schier unübersehbar, ist der Niederlande, den die Himmelfahrtsgeschichte in der bildlichen Kunst gefunden hat. Diese Geschichte in ihrer wunderbaren Einfachheit und Eindeutigkeit hat die Vortellungs-trait des Künstlers und der gläubigen Menge schon frühzeitig bezaubert. Fast seit Väter der Kunstalters, der Renaissance und der späteren Zeit ist an diesem Thema vorübergegangen. Unübersehbar ist die Zahl der bildlichen Darstellungen der Himmelfahrtsgeschichte, unübersehbar die Zahl der Aufführungen: teils realistisch, teils symbolisch, nach antichristlich und göttlich verfaßt, alle Aufführungen sind bereitet. Aber gemeinsam bleibt allen die Freude an der Himmelfahrt des Siegers und Oberwinders Christus, der seinen Jüngern die große Aufgabe hinterließ: „Bredigt das Evangelium aller Kreatur.“ — 10.

## Höfchel es Tur

Höfchel es Tur ist die arabische Bezeichnung für den Alberg, die Stätte der Himmelfahrt Christi; ein toller, grauer, würdiger Bergzug, der den höchsten Gipfel des indischen Gebirges bildet, das im Skopus endet, von wo einst Zitus mit seiner Legion zum Sturm auf Jerusalem und zur Zerstörung der Heiligen Stadt aufbrach. Als heiliger Berg galt der Alberg schon in den frühesten Zeiten des Christentums. Zum Beispiel des Kaisers Konstantin war er bereits mit Säulen, Kirchen und Häusern bebaut, die jedoch durch die Kriege, Raubzüge und Veränderungen im Laufe der Jahrhunderte, vor allen Dingen in den unruhigen Zeiten der Kreuzzüge, in Ruinen und Trümmerhaufen verwanandelt wurden. Seit er sich nahe der Höhe des Alberges das fantastische Gebäude des heiligen Kaiserin-Kunigale-Sitzes-Sitzung mit der deutschen Himmelfahrtstische, Eigentum des deutschen Johanniterordens und Erholungsheim und Jopis für die in Palästina lebenden Deutschen. Der Bau wurde am Himmelfahrtstage 1910 eingeweiht und geht sich aus vier Säulen und Sperrmenten. Der Turm der Kaiserin-Kunigale-Sitzes-Sitzung Himmelfahrtstische eröffnet einen grandiosen Rundblick über Jerusalem, die gebräugte Wüste Judas, das Jordanial bis zum Toten Meer. Die meisten höchsten Stellen sind hoch, auf der Höhe gegen Emmaus das von einem Minaret getränte Grab Samuels, das Elias-Kloster, seine Häuser von Bethlehem und am Abhang des Alberges die schöne Peter-Peter-Straße mit einem Kloster der Kartäuser, das auf der Stelle errichtet ist, wo Jesus seinen Jüngern das Kalvarienkreuz gelehrt hat.

Der Gipfel des Alberges heißt wo der Engel den Jüngern, als sie dem Himmel hinaufzuehen den Heiland nachschauen, die Worte sprach: „Ihr Männer von Galiläa, was sehet ihr hier und schauet zum Himmel hinauf!“ gehört einer geschlichen Gemeinde und ist von einer Kapelle überbaut, neben der jedoch eine andere Himmelfahrtstische den Anspruch erhebt, den eigentlichen Ort zu überdecken, von dem Christus zum Himmel aufstieg. In diese Kapelle, die auch von der oberirdischen Tradition als Ort der Himmelfahrt Christi angesehen wird, ist von Mohammedanern im Jahre 1859 erbaut, so daß sich die Himmelfahrtstische in mohammedanischer Hand befindet. Auch für die Mohammedaner ist Christus wenigstens ein Prophet, wenigstens ist die Mutter, die Anhänger des Mohammeds, als Ungläubige verdammen. Sie leben in „Ala ben Mariani“, in Jesus, dem Sohn Marias, denjenigen ihrer Propheten, welcher den letzten und größten Propheten Allahs, Mohammed, den Weg bereitet hat. Daher auch ihr Glaube, daß am jüngsten Tage im Tal Josephat Christus und Mohammed gemeinsam Gericht abhalten werden. Die Himmelfahrtstische ist ein ständiger, kleiner Stuppelbau und dient naturgemäß, da er zu eng mit dem christlichen Glauben verbunden ist, keinerlei mohammedanischen Witten. Die Mohammedaner tun denn auch nichts für diesen Berg und fallen es auch nicht an, daß von christlicher Hand Änderungen oder Verschönerungen an ihm vorgenommen werden. In dem nördlichen Felsboden, den die Kapelle überdeckt, liegt man deutlich eine Vertiefung, die die Spur eines menschlichen Fußes anscheint, und eben dies soll der letzte Fußabdruck im Augenblick seines Aufstieges zum Himmel sein.

Es ist einmüßiger beschämend, daß — während katholische Christen und Mohammedaner diesen gleichen Ort als den Ort der Himmelfahrt anerkennen, die orthodoxen christlich-griechischen Christen diesen Berg verneigen und sich noch eine andere Stelle zur Vererbung des Geheimnisses der Himmelfahrt geschaffen hat, für die sie ebenfalls die alleinige Ehre in Anspruch nimmt.

Länder- und Städtewappen aller Bräute in Gold- und Silberdruck. Die FREUDE des KURMARK-RAUCHERS



## KURMÄRKER HERRAUS!

Das feindliche Lager müht sich, Euch zu verlocken  
Unser Siegeszug hat es Ihnen angetan.  
Doch vergebens!  
Wer einmal das „Kurmark-Wappen“ trägt,  
Den fesselt Vertrauen und Treue  
unlöslich an die Cigarette



KURMARK

5 Pfg

SPEZIAL-ARZDOZNER-MISCHUNG



Alle Einzelhandelswäpchen für Courant- und Rest, bei Einzel- und Großhandels-Verkauf für KURMARK-PRIVATKUNDE. Jedes Packungsschloß















Gestern abend 11 Uhr verschied nach schwerem, in Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Anna Schurig

geb. Dietrich im vollendeten 67. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Mittelschullehrer Adolf Schurig, Elise Mehlner geb. Schurig, Kaufmann Karl Schurig, Berlin, Mittelschullehrerin Marie Schurig, Zeitz, Kaufmann Ernst Schurig, Nordhausen, Kaufmann Bruno Schurig

Merseburg, den 8. Mai 1929.

Die Beerdigung findet Freitag, nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus statt. Etwas zugedachte Kranzspenden bitten wir Domstraße 9, Eingang Grüne Straße abzugeben.

Augen. Augenerkrankungen... Dr. Ehrhardt

Arzt vom Sonntag... Dr. Ehrhardt

Schlafstille frei... Dr. Ehrhardt

2 leere Zimmer... Dr. Ehrhardt

Schöne 3-Zimmer-Wohnung... Dr. Ehrhardt

Wohnungsverkauf... Dr. Ehrhardt

Damenrad... Dr. Ehrhardt

Wir bitten unsere Kundschaft... Dr. Ehrhardt

auf 5%... Dr. Ehrhardt

ab 1. Mai 1929... Dr. Ehrhardt

Der Debitenzins... Dr. Ehrhardt

Die Merseburger Banken und Sparkassen.

Zentral-Verband d. Dachdecker... V.T.B. Kriegsdorf

Türmerische Vereinigung... M.T.V. Himmelfahrt

M.T.V. Himmelfahrt... M.R.G. Anrudern

M.R.G. Anrudern... Kastenmesser

Kastenmesser... Zerkleinerer

Zerkleinerer... Beranien und Benunien

Beranien und Benunien... Markschneffel

Markschneffel... Kinderwagen

Kinderwagen... Berträge

Berträge... Registrator

Registrator... Wiederverkäufer

Wiederverkäufer... Hausmädchen

Hausmädchen... Hausmädchen

Hausmädchen... Warnung

MULLERS HOTEL... GESELLSCHAFTS-ABEND

NEUE KAPELLE... TAFEL-MUSIK

5-UHR-TEE... TANZ-ABEND

TIVOLI... Dram. Verein „Euterpe“

Dram. Verein „Euterpe“... Keglerheim Merseburg

Keglerheim Merseburg... BÜRGERHOF

BÜRGERHOF... Gasthaus Meuschau

Gasthaus Meuschau... Kötzschen - Gasthaus Lindner

Kötzschen - Gasthaus Lindner... Trebnitz - Bester Ausstufung

Trebnitz - Bester Ausstufung... Gasshaus Crehpan

Gasshaus Crehpan... W. Ballmusik

W. Ballmusik... W. Ballmusik

W. Ballmusik... Park-Hotel, Bad Dürrenberg

Park-Hotel, Bad Dürrenberg... W. Ballmusik

Berühmt wie ein großer Filmstar

Mehr leisten als andere - das ist das ganze Geheimnis.

Als Anna Csillag anlässlich ihres großen 50-jährigen Geschäftsjubiläums zunächst erst versuchsweise ihr Angebot völlig kostenloser Haaruntersuchungen für jedermann bekannt gab...

Die Kosten, die Anna Csillag für diese Untersuchungen ausgegeben hat, haben sich als gute Kapitalanlage erwiesen. Anna Csillag wurde dadurch noch berühmter und bekannter...

für jedermann völlig kostenlose Haaruntersuchungen

vorzunehmen, ohne daß für diese Untersuchungen irgendeine Berechnung erfolgt oder eine sonstige Verpflichtung entsteht.

Wie sehr gerade diese Einrichtung einem Bedürfnis entspricht, haben die vielen Zuschriften bewiesen. Fast aus allen Ländern der Erde hat Anna Csillag Briefe erhalten.

Manchmal wurden die Briefschreiber nicht einmal die Adresse. Sie schrieben einfach: Anna Csillag, Deutschland; und doch kamen die Briefe an.

Die Zeit, in welcher man die Haarpflege nur als eine Angelegenheit der persönlichen Eitelkeit oder als Notwendigkeit aus beruflichen Gründen ansah, ist ja vorüber. Wir wissen heutzutage, daß, wo das Kopfhaut fehlt oder nur ganz spärlich ist, es leicht auch zu den verschiedensten Erkrankungen kommt...

Es wäre daher vollkommen verfehlt, etwa nur in Fällen bereits auffälligen Haarschwunds von der kostenlosen Haaruntersuchung Gebrauch zu machen. Achten Sie vielmehr schon vorher auf ihr Haar. Auch der Haarschwund beginnt mit kleinen unbedeutenden Anzeichen. So ist es beispielsweise auch durchaus nicht nötig, daß man graue Haare hat. Anna Csillag hat noch mit 75 Jahren das volle Blondhaar ihrer Jugend. Füllen Sie untenstehenden Kupon genauestens aus, benutzen Sie ihn erst, auch für Ihren Mann, Ihre Frau, Ihre Kinder. Tun Sie das, ehe Sie es vergessen. Die Anzeige erscheint für lange Zeit nur einmal.

Name:
Adresse:
Beruf:
Alter:
Leiden Sie an Haarausfall?
Haben Sie Kopfschuppen?
Ist Ihr Haar trocken oder fett?
Ist Ihre Kopfhaut empfindlich?
Womit pflegen Sie Ihr Haar?
Haben Sie in letzter Zeit irgendwelche Krankheiten durchgemacht?
Wenn ja, welche?
Haben Sie bereits irgendein Haarpflegemittel erfolglos angewendet?
Wenn ja, welches?
Haben Sie Bübikopf oder langes Haar?
Ist Ihr Haar dünn oder dicht?
Leiden Sie an Kopfschmerzen?
(15 Pfg. für geschlossene Rückantwort beifügen.)

Anna Csillag

FRANKFURT A. M., 610

Filialen in: U. S. A. / Italien / Jugoslawien / China / Oesterreich / Tschechoslowakei / Tunis / Ungarn / Polen / Frankreich / Schweiz / Rumänien / Belgien.



